



ARCUS
Therapiezentrum

**Fachtagung in Marburg
vom 12. - 13. November 2004**

Die degenerative Spinalkanalstenose

**Neurochirurgische Therapie inklusive stabilisierender
Verfahren der Hals- und Lendenwirbelsäule
sowie palliative Schmerztherapie**

Tagungsort: Vila Vita Hotel & Residenz Rosenpark, Marburg

Die Veranstaltung ist von der LÄK Hessen mit 12 Punkten zertifiziert

5-jähriges Bestehen
der Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie
am Arcus-Therapiezentrum, Marburg
Dres. med. T. J. Kuhn, C. Busch & C. Schuckart

Wir widmen diese Veranstaltung
Herrn Prof. (em.) Dr. med. Bernhard L. Bauer
zum 75. Geburtstag

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

am 01. Dezember 1999 wurde in Marburg die neurochirurgische Praxis Dr. med. T. J. Kuhn, in Kooperation mit dem Diakonie-Krankenhaus Marburg-Wehrda, gegründet. Zum damaligen Zeitpunkt zählte diese Einrichtung noch zu den "frühen" Praxisgründungen niedergelassener Neurochirurgen, insbesondere im Bundesland Hessen.

In 2001 wurde die Praxis erweitert durch Herrn Dr. med. Carsten Busch, bis dahin Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Wiesbaden und im Jahre 2002 durch Frau Dr. med. Claudia Schuckart, bis dahin ebenfalls Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Wiesbaden. Es wurde eine Gemeinschaftspraxis gegründet. Seither wird die fachärztliche Einrichtung als Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie geführt.

Die Gemeinschaftspraxis hat sich in den vergangenen 5 Jahren zu einer wichtigen medizinischen Einrichtung in der hiesigen Region etabliert. Inzwischen werden pro Jahr mehr als 1.000 Eingriffe an der Wirbelsäule und an peripheren Engpasssyndromen durchgeführt. Ein breites Spektrum an chirurgischen Therapiemöglichkeiten von degenerativen Wirbelsäulenleiden und bei Erkrankungen der peripheren Nerven sowie Methoden der palliativen Schmerztherapie invasiver Art werden in dieser Einrichtung angeboten.

Gestützt durch die enge Kooperation mit dem Landesverband der niedergelassenen Neurochirurgen hat sich die Gemeinschaftspraxis zur zweitgrößten Einrichtung dieser Art in Hessen entwickelt.

Die Veranstaltung soll präsentieren, dass in praxisklinischen Einrichtungen neurochirurgische Therapie auf hohem Niveau durchgeführt werden kann.

Dies dokumentiert sich nicht zuletzt durch die Akzeptanz dieser Einrichtung in der Region und bei den mit uns kooperierenden niedergelassenen Kollegen.

Wir widmen diese Veranstaltung Herrn Prof. (em.) Dr. med. B. L. Bauer zu seinem 75. Geburtstag, den er am 28. August 2004 feierte.

Prof. (em.) Dr. med. B. L. Bauer ist als Schüler von Hans Werner Pia ein Promoter im Fach Neurochirurgie geworden, der nicht zuletzt durch die Einführung der Neuroendoskopie in die neurochirurgische Klinik ein Stück Medizingeschichte geschrieben hat.

Durch seine Art der Ausbildung hat Herr Prof. (em.) Dr. med. Bauer seinen Schülern ermöglicht, eigenverantwortlich ärztlich tätig zu sein. Für die Weitergabe seines umfangreichen Wissens an seine Schüler gilt ihm unser besonderer Dank.

Wir begrüßen ihn und seine Familie zu dieser Veranstaltung sehr herzlich und gratulieren Herrn Prof. (em.) Dr. med. Bauer "ad multos annos" zu seinem 75. Geburtstag.

Im Namen des Kollegiums der Gemeinschaftspraxis danken wir allen Referenten und Gästen für die Teilnahme an diesem Symposium.

Wir wünschen der Veranstaltung einen positiven Verlauf mit intensiven Diskussionen und sachlicher Auseinandersetzung.

Dr. med. Thomas J. Kuhn
Dr. med. Carsten Busch
Dr. med. Claudia Schuckart

- Fachärzte für Neurochirurgie -
Arcus-Therapiezentrum, Marburg

Grußwort

Über das Zustandekommen dieser neurochirurgischen Fachtagung freue ich mich als Landesverbandsvorsitzender der niedergelassenen Neurochirurgen in Hessen außerordentlich.

Die Veranstaltung befasst sich thematisch sowohl mit operativen als auch mit konservativen Verfahrensweisen, die gleichermaßen geeignet sind, Schmerzen, Leid und Behinderungen der uns anvertrauten Patienten zu beseitigen, zu lindern oder zu minimieren. Sie umgreift insofern nicht nur das rein operative, sondern vielmehr das gesamte Spektrum neurochirurgischer Tätigkeit und macht dadurch deutlich, dass die Entscheidung für oder gegen einen operativen Eingriff immer auch von Behandlungsalternativen geprägt sein muss, die in die gemeinsamen Überlegungen zwischen Arzt und Patient mit einfließen sollen.

Weiterhin zeigt diese Veranstaltung aber auch auf, dass es gerade die niedergelassenen Neurochirurgen gewesen sind, die in der Behandlung einer Vielzahl von neuroorthopädischen Krankheitsbildern, wie dem Bandscheibenvorfall oder der Spinalkanalstenose, neue Wege gegangen sind. Viele Beiträge befassen sich mit minimalinvasiven, wenig belastenden Operations- und Therapiemethoden, die es möglich gemacht haben, auf die vollstationäre Versorgung im engeren Sinn zu verzichten. So ist ein Großteil der operativen Eingriffe im Bereich von Hals- und Lendenwirbelsäule, sogar bis hin zur stabilisierenden Wirbelsäulenoperation, inzwischen mit einer extrem kurzen Verweildauer der Patienten und mit geringerem Versorgungsbedarf durchführbar, als wir es bisher gekannt haben. Der Schlüssel hierzu liegt in einem prozessorientierten, auf die speziellen Bedürfnisse des Patienten ausgerichteten, proaktiven Behandlungsmanagement, welches eine Patientenversorgung aus der Hand des operierenden Neurochirurgen zu definierten Qualitätskriterien sogar nach der Entlassung noch gewährleistet.

Wichtig für die Entwicklung derartiger Strukturen war zusätzlich die Öffnung der mit unseren Praxen kooperierenden Kliniken, wodurch -jenseits der „normalen Krankenhausbehandlung“- völlig neuartige Therapieoptionen für alle Beteiligten geschaffen werden konnten.

Bereits sehr frühzeitig, nämlich noch vor Wirksamwerden des neuen Gesundheitssystemmodernisierungsgesetzes im Januar 2004, konnte unter Mitwirkung der gesetzlichen Kostenträger, der betreffenden Partnerkliniken und der niedergelassenen Neurochirurgen ein Integrationsvertrag abgeschlossen werden, der diese neuartigen Strukturen hessenweit (und damit heimatnah) allen gesetzlich Krankenversicherten zugänglich macht.

Ich wünsche deshalb dieser Fachtagung viel Erfolg und verknüpfe hiermit insbesondere den Wunsch, dass künftig die integrierte Versorgung neuroorthopädischer Krankheitsbilder im praktischen Alltag zunehmende Verbreitung finden wird.

Dr. med. Volker Ritzel
- 1. Vorsitzender -
Landesverband Niedergelassener
Neurochirurgen in Hessen e.V.

- Facharzt für Neurochirurgie -
Ökonom im Gesundheitswesen

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 12. November 2004

- 09:30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer durch

Dr. med. Thomas J. Kuhn
Dr. med. Carsten Busch
Dr. med. Claudia Schuckart

Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie, Marburg
- 10:00 Uhr Grußwort des 1. Vorsitzenden
des Landesverbandes der niedergelassenen Neurochirurgen
in Hessen e.V.

Dr. med. Volker Ritzel

Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie, Offenbach
- 10:15 Uhr Grußwort des Chefarztes für
Anästhesie und Intensivtherapie
des Diakonie-Krankenhauses Marburg-Wehrda

Dr. med. Frank Dittmar

Kaffee- und Teepause

Die Teilnahme am 12.11.04 ist von der LÄK Hessen mit 8 Punkten zertifiziert.

1. Wissenschaftliche Sitzung

Freitag, 12. November 2004

Vorsitz:	Prof. (em.) Dr. med. B. L. Bauer, Celle Prof. Dr. med. S. Bien, Marburg
10:30 Uhr	Prof. Dr. med. S. Bien, Marburg Die Möglichkeiten neuroradiologischer Diagnostik bei degenerativen Stenosen des Spinalkanals
11:00 Uhr	Dr. med. K. Holsteg, Marburg Schnittbilddiagnostik der Wirbelsäule
11:20 Uhr	Prof. Dr. med. G. Penkert, Hannover Bandscheibenvorfall und Spinalkanalstenose in identischen oder differenten Segmenten - Welches OP-Verfahren ist indiziert?
11:50 Uhr	Prof. Dr. med. D.-K. Böker, Gießen Klinische und radiologische Ergebnisse mit einem Hydroxyl-Apatit-Keramik(HAK)-Titan-Implantat zur zervikalen Spondylodese
12:15 Uhr	Prof. Dr. med. R. Schönmayr, Wiesbaden Dynamische Stabilisierung der Hals- und Lendenwirbelsäule
12:45 Uhr	Dr. med. P. Simons, Köln X-stop: eine minimalinvasive Alternative bei der chirurgischen Therapie der Spinalkanalstenose
13:15- 14:00 Uhr	Mittagspause

2. Wissenschaftliche Sitzung

Freitag, 12. November 2004

Vorsitz:	Prof. Dr. med. D.-K. Böker, Gießen Prof. Dr. med. R. Schönmayr, Wiesbaden
14:00 Uhr	K. Werkmann, Offenbach Praxisklinische/kurzstationäre Operation degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen - Ein landesweiter Qualitätsbericht
14:20 Uhr	Priv. Doz. Dr. med. M. Winking, Ibbenbüren Degenerative Instabilität des älteren Patienten - Nur Dekompression?
14:40 Uhr	Dr. med. Dr. h.c. W. Bini, Seligenstadt Die Bedeutung der minimalinvasiven Lumbal-Reststabilisation bei der Behandlung von degenerativen Spinalkanalstenosen
15:00 Uhr	Dr. med. M. Stiehl, Idar-Oberstein Medikamentöse Therapie neuropathischer Schmerzen bei Spinalkanalstenosen
15:20- 15:40 Uhr	Kaffee- und Teepause

3. Wissenschaftliche Sitzung

Freitag, 12. November 2004

Vorsitz: Priv. Doz. Dr. med. M. Winking, Ibbenbüren
Dr. med. V. Ritzel, Offenbach

15:40 Uhr **Prof. Dr. med. Dr. rer. physiol. A. Wilke, Marburg**
Die operative Therapie von Rückenschmerzpatienten

16:00 Uhr **Priv. Doz. Dr. med. R. Becker, Seesen**
Die mediale interspinöse Vorgehensweise zur bilateralen
Wurzel- und Caudadekompression bei der lumbalen
Spinalkanalstenose

16:30 Uhr **Prof. Dr. med. J. Senegas, Bordeaux**
Dynamic Stabilization of the Lumbar Spine:
Concept and Results

Diskussion

17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

19:30 Uhr **Empfang im Foyer Hotel Vila Vita Rosenpark**

20:00 Uhr **Festabend im Hotel Vila Vita Rosenpark**

4. Wissenschaftliche Sitzung

Samstag, 13. November 2004

Vorsitz: Prof. (em.) Dr. med. B. L. Bauer, Celle
Dr. med. C. Schuckart, Marburg

09:00 Uhr **Dr. med. U. Storck, Bad Endbach**
Spinalkanalstenose - Klinik und Prognose aus der Sicht des
Arztes für physikalische und rehabilitative Medizin

09:20 Uhr **Dr. med. S. Schumacher, Bad Wildungen**
Die Behandlung des engen Spinalkanals aus Sicht der
Rehabilitationsmedizin

09:40 Uhr **Dr. med. J. Perez, Würzburg**
Ergebnisse der operativen Behandlung degenerativer lumbaler
Wirbelsäulenerkrankungen im höheren Lebensalter

10:00 Uhr **Dr. med. F. Maier, Bad Wildungen**
Neuromodulationstechniken in der Behandlung chronischer
Schmerzkrankheiten

10:20-
10:40 Uhr **Kaffee- und Teepause**

10:40 Uhr **Dr. med. M. Winkelmüller, Hannover**
Möglichkeiten und Grenzen der Neurostimulation im
Schmerzmanagement

Die Teilnahme am 13.11.04 ist von der LÄK Hessen mit 4 Punkten zertifiziert.

5. Wissenschaftliche Sitzung

Samstag, 13. November 2004

Vorsitz: Dr. med. C. Busch, Marburg
K. Werkmann, Offenbach

11:00 Uhr **Dr. med. T. J. Kuhn, Marburg**
Die dorsolaterale Foraminotomie nach Fryckholm Scoville -
eine interessante Behandlungsvariante zur ventralen, interkor-
porellen Stabilisation der Halswirbelsäule

11:20 Uhr **Dr. med. H. Mewes, Gießen**
Prof. Dr. med. D.-K. Böker, Gießen
Priv. Doz. Dr. med. W. Deinsberger
Zervikale Myelopathie - Diagnostik und Therapie

Freie Themen:

11:40 Uhr **Prof. Dr. med. W. A. Dauch, Hamburg**
Frührehabilitation nach spontaner intrazerebraler Blutung

12:00 Uhr **Prof. Dr. med. D. Hellwig, Marburg**
Die Entwicklung der Neuroendoskopie an der Klinik für
Neurochirurgie der Philipps-Universität Marburg

Ende der Veranstaltung

12:30 Uhr **Mittagsimbiss**

Referenten und Vorsitzende

Prof. (em.) Dr. med. Bernhard L. Bauer	Andertenhäuser 66 29225 Celle
Priv. Doz. Dr. med. Ralf Becker	Klinik für Neurochirurgie Asklepios Kliniken Schildautal GmbH Karl-Herold-Straße 1 38723 Seesen
Prof. Dr. med. Siegfried Bien	Neuroradiologie am Klinikum der Philipps-Universität Marburg Med. Zentrum für Nervenheilkunde Rudolf-Bultmann-Straße 8 35039 Marburg
Dr. med. Dr. h.c. Walter Bini	Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie Emma-Klinik Frankfurter Straße 51 63500 Seligenstadt
Prof. Dr. med. Dieter-Karsten Böker	Neurochirurgische Universitätsklinik am Zentrum für Neurologie u. Neurochirurgie Justus-Liebig-Universität Gießen Klinikstraße 29 35392 Gießen
Dr. med. Carsten Busch	Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie am Arcus Therapiezentrum Oberweg 49 35041 Marburg
Prof. Dr. med. Wolfgang A. Dauch	Allgemeines Krankenhaus Eilbek Zentrum für Schwerst-Schädel-Hirnverletzte Friedrichsberger Straße 60 22081 Hamburg

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. med. Dieter Hellwig	Klinik für Neurochirurgie Philipps-Universität Marburg Baldingerstraße 35033 Marburg
Dr. med. Kirsten Holsteg	Diagnostikzentrum Marburg Bahnhofstraße 30 35037 Marburg
Dr. med. Thomas J. Kuhn	Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie am Arcus Therapiezentrum Oberweg 49 35041 Marburg
Dr. med. Frank Maier	Werner Wicker KG Orthopädisches Schwerpunktzentrum Im Kreuzfeld 4 34537 Bad Wildungen
Dr. med. Heiko Mewes	Neurochirurgische Universitätsklinik am Zentrum für Neurologie u. Neurochirurgie Justus-Liebig-Universität Gießen Klinikstraße 29 35392 Gießen
Prof. Dr. med. Götz Penkert	Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie Calenberger Esplanade 1 30169 Hannover
Dr. med. Jose Perez	Neurochirurgische Klinik und Poliklinik der Universität Würzburg Josef-Schneider-Straße 11 97080 Würzburg

Referenten und Vorsitzende

Dr. med. Volker Ritzel	Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie - Praxisklinik - Herrnstraße 51 63065 Offenbach
Prof. Dr. med. Jaques Senegas	Clinique St. Martin Centre Aquitain du dos Allée des Tulipes F - 33600 Pessac / France
Dr. med. Patrick Simons	Spine Center - MediaPark Klinik FB Neurochirurgie u. Wirbelsäulentherapie Im MediaPark 3 50670 Köln
Prof. Dr. med. Robert Schönmayr	Neurochirurgische Klinik Dr. Horst-Schmidt-Kliniken GmbH Ludwig-Erhard-Straße 100 65199 Wiesbaden
Dr. med. Claudia Schuckart	Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie am Arcus Therapiezentrum Oberweg 49 35041 Marburg
Dr. med. Stefan Schumacher	Werner Wicker KG Neurologische Abteilung Fürst-Friedrich-Straße 2-4 34537 Bad Wildungen
Dr. med. Michael Stiehl	Praxis für Schmerztherapie Tiefensteiner Straße 172 55743 Idar-Oberstein

Referenten und Vorsitzende

Dr. med. Ulrich Storck	Rheumazentrum Mittelhessen Akutklinik und AHB/Rehaklinik Sebastian-Kneipp-Straße 38 35080 Bad Endbach
Klaus Werkmann	Praxisgemeinschaft für Neurochirurgie - Praxisklinik - Herrnstraße 51 63065 Offenbach
Prof. Dr. med. Dr. rer. physiol. Axel Wilke	Klinik für Orthopädie und Rheumatologie Philipps-Universität Marburg Baldingerstraße 35033 Marburg
Dr. med. Matthias Winkel Müller	Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie Calenberger Esplanade 1 30169 Hannover
Priv. Doz. Dr. med. Michael Winking	Klinikum Ibbenbüren gGmbH Neurochirurgie Große Straße 41 49477 Ibbenbüren

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

B. Braun Aesculap AG & Co. KG, 78532 Tuttlingen

Disc-O-Tech, Medical Technologies GmbH, 48301 Nottuln

Endoplus GmbH, 45768 Marl

Ethicon GmbH, Geschäftsbereich Codman, 22844 Norderstedt

Medtronic GmbH, 40547 Düsseldorf

Mundipharma GmbH, 65549 Limburg an der Lahn

Pfizer GmbH, 76139 Karlsruhe

Sanitätshaus u. Orthopädie-Technik Kaphingst, 35041 Marburg

Stryker Howmedica GmbH, 47228 Duisburg

**Wir danken der Firma ENDOPLUS GmbH, Marl
für die Gestaltung und den Druck dieses
Programmheftes.**

